

Protokoll

Jahreshauptversammlung 2026

Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen

Datum: Mittwoch, 1. Juli 2026

Ort: Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte, Leverkusen-Opladen

Zeit: 18:30 Uhr bis 19:50 Uhr

Versammlungsleitung:

Michael D. Gutbier, M.A., 1. Vorsitzender

Protokollführung:

Michael D. Gutbier, M.A.

Teilnehmer:

gemäß beigefügter Anwesenheitsliste

TOP 1 – Begrüßung und Formalia

Der 1. Vorsitzende, **Michael D. Gutbier, M.A.**, eröffnet die Jahreshauptversammlung 2026 des Opladener Geschichtsvereins von 1979 e.V. Leverkusen um **18:30 Uhr** in der Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte – und begrüßt die anwesenden Mitglieder herzlich. Sein besonderer Gruß gilt den Ehrenmitgliedern des Vereins, stellvertretend dem Ehrenvorsitzenden **Ernst Küchler**.

Als besonderen Gast begrüßt der Vorsitzende den Geschäftsführer der Bürgerstiftung Leverkusen, **Manuel Bast**. Er weist darauf hin, dass die Bürgerstiftung dem Opladener Geschichtsverein Fördermittel in Höhe von insgesamt **15.000 Euro** für die Projekte „>LEV< – Stadtgeschichte mit Zukunft“, „StadtRäume“ sowie die „Leverkusener Geschichtswege“ bewilligt hat. Bevor die eigentliche Mitgliederversammlung beginnt, erhält Herr Bast das Wort.

In seinem Grußwort würdigt Manuel Bast die langjährige Arbeit des Opladener Geschichtsvereins und überreicht den Förderbescheid der Bürgerstiftung Leverkusen. Er erklärt:



**Dein Geschichtsverein
für Leverkusen.**

„Als Bürgerstiftung Leverkusen ist es uns ein wichtiges Anliegen, Projekte zu fördern, die vielen Leverkusenerinnen und Leverkusenern zugänglich sind und langfristig zur Verfügung stehen. Der Opladener Geschichtsverein leistet seit fast 50 Jahren einen wertvollen Beitrag dazu, die Geschichte unserer Stadt zu erforschen, zu bewahren und lebendig zu vermitteln. Deshalb freuen wir uns sehr, in diesem Jahr gleich drei Projekte des Opladener Geschichtsvereins zu fördern. Wir sind überzeugt, dass die Projekte einen Beitrag zur Erinnerungskultur in Leverkusen leisten und das historische Bewusstsein in und für unsere Stadt stärken. Die Bürgerstiftung versteht sich als Partner des ehrenamtlichen Engagements. Wenn Ehrenamtliche mit so viel Leidenschaft die Kultur unserer Stadt mitgestalten, unterstützen wir dieses Engagement sehr gerne. Wir wünschen allen Beteiligten bei der Projektumsetzung viel Erfolg und freuen uns bereits jetzt auf die Ergebnisse.“

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen des Vereins herzlich bei der Bürgerstiftung Leverkusen für die erneute großzügige Unterstützung und betont, dass die Förderung ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit des Vereins darstelle. Sie ermögliche die Umsetzung zentraler Projekte der Stadtgeschichtsarbeit, der historisch-politischen Bildungsarbeit sowie der europäischen Zusammenarbeit.

Anschließend stellt Michael D. Gutbier fest, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung frist- und satzungsgemäß erfolgt ist und die Mitgliederversammlung gemäß Satzung unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025, erstellt von **Manfred Heil**, wurde den Mitgliedern vor der Versammlung über die Internetseite des Vereins zur Verfügung gestellt. Einwendungen werden nicht erhoben. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Da sich aus der Mitgliederversammlung kein weiterer Protokollführer zur Verfügung stellt, übernimmt Michael D. Gutbier neben der Versammlungsleitung auch die Protokollführung. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Abschließend gedenkt die Mitgliederversammlung der seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Mitglieder **Toni Blankerts, Bernd Dopke, Dieter Gutbier** und **Rosemarie Wieschollek**. Die Anwesenden erheben sich zu einer Schweigeminute und würdigen die Verstorbenen in stillem Gedenken.

TOP 2 – Geschäftsbericht 2025 des 1. Vorsitzenden einschließlich Kassenbericht

Der 1. Vorsitzende, **Michael D. Gutbier, M.A.**, verweist eingangs darauf, dass der umfangreiche **Geschäftsbericht 2025** den Mitgliedern bereits vor der Jahreshauptversammlung über die Internetseite des Opladener Geschichtsvereins zur Verfügung gestellt worden ist und dort weiterhin eingesehen werden kann. Gleiches gelte für das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025. Aus diesem Grund beschränkt sich der mündliche Bericht auf die wesentlichen Entwicklungen und Schwerpunkte des vergangenen Geschäftsjahres.

Zur Veranschaulichung des Vereinsjahres präsentiert Michael D. Gutbier den von **Christian Drach** erarbeiteten bebilderten **Jahresrückblick 2025**, der die zahlreichen Veranstaltungen, Projekte und Aktivitäten des Vereins dokumentiert. Die Präsentation vermittelt den Mitgliedern einen anschaulichen Überblick über das vielfältige Vereinsleben des vergangenen Jahres und wird von der Mitgliederversammlung mit anhaltendem Applaus gewürdigt.

Ergänzend fasst der Vorsitzende die wesentlichen Schwerpunkte der Vereinsarbeit zusammen. Er hebt insbesondere das Jubiläumsprojekt „**LEV50 – 50 Jahre Leverkusen**“, die erfolgreiche Durchführung zahlreicher Vorträge, Exkursionen, Ausstellungen und Bürgerdialoge, die Weiterentwicklung des europäischen Projekts „**StadtRäume**“, die Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Jülicher Geschichtsverein sowie den Ausbau der Kooperationen mit Schulen, Hochschulen, Stiftungen und weiteren Partnern hervor. Ebenso verweist er auf die kontinuierliche Weiterentwicklung der digitalen Angebote, der Publikationstätigkeit sowie der strategischen Zukunftsprozesse des Vereins.

Im Anschluss erläutert Michael D. Gutbier den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2025. Die Einnahmen des Vereins beliefen sich auf **55.606,72 Euro**, denen Ausgaben in Höhe von **53.134,19 Euro** gegenüberstanden. Das Geschäftsjahr schloss somit mit einem Überschuss von **2.472,53 Euro** ab. Zum 31. Dezember 2025 betrug der Kassenbestand **236,90 Euro**; das Vereinskonto wies stichtagsbezogen einen Saldo von **-211,20 Euro** aus. Der vorübergehende Negativsaldo war auf die Vorfinanzierung bereits bewilligter Förderprojekte zurückzuführen; die entsprechenden Fördermittel gingen zu Beginn des Jahres 2026 ein.



Abschließend zieht der Vorsitzende folgendes Fazit des Geschäftsjahres 2025:

Das Vereinsjahr 2025 war für den Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen ein Jahr der öffentlichen Präsenz, der inhaltlichen Weiterentwicklung und der erfolgreichen Umsetzung eines breit angelegten Jubiläumsprogramms. Mit **LEV50**, der Weiterentwicklung des europäischen Projekts **StadtRäume**, zahlreichen Veranstaltungen, Publikationen und Bürgerdialogen konnte der Verein wichtige Impulse für die Stadtgesellschaft setzen und seine Rolle als Ort historischer Bildung, gesellschaftlichen Dialogs und bürgerschaftlichen Engagements weiter festigen.

Das Jubiläumsjahr habe zugleich gezeigt, dass in Leverkusen ein großes Interesse an Geschichte, Identität und Zukunftsfragen bestehe. Der Opladener Geschichtsverein verstehe sich dabei nicht nur als Bewahrer historischer Überlieferung, sondern ebenso als Forum für Austausch, Diskussion und Mitgestaltung.

Mit Blick auf das Jahr 2026 werde es darauf ankommen, die im Jubiläumsjahr gewonnenen Impulse aufzugreifen und konsequent weiterzuführen. Mit dem Jahresthema „**Freiheit – Stadt – Gesellschaft**“ werde der Verein Fragen der Stadtentwicklung, der Erinnerungskultur und der Demokratiegeschichte verstärkt in den Mittelpunkt rücken sowie zugleich die europäische Vernetzung und neue Formate der Geschichtsvermittlung weiter ausbauen.

Abschließend dankt der Vorsitzende allen Mitgliedern, Förderern, Kooperationspartnern, Spendern und ehrenamtlich Engagierten herzlich für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen. Gemeinsam hätten sie dazu beigetragen, die Geschichte Leverkusens sichtbar zu machen und zugleich wichtige Grundlagen für die zukünftige Arbeit des Vereins zu schaffen.

Die Mitgliederversammlung nimmt den Geschäftsbericht einschließlich des Kassenberichts zustimmend zur Kenntnis.

TOP 3 – Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer wird von **Roland Wegner** vorgetragen.

Er berichtet, dass die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2025 am **24. Juni 2026** in der Villa Römer durch die Kassenprüfer **Roland Wegner** und **Dürten Seeger** im Beisein der stellvertretenden Geschäftsführerin **Renate Blum** durchgeführt wurde.



Im Rahmen der Prüfung wurden die Buchführung, sämtliche Einnahmen und Ausgaben sowie die dazugehörigen Belege stichprobenartig geprüft. Die Kassenprüfer stellten fest, dass die Buch- und Kassenführung ordnungsgemäß, übersichtlich und nachvollziehbar geführt wurde. Sämtliche Belege lagen vollständig vor; Beanstandungen ergaben sich nicht. Die Haushaltsführung wurde als sach- und fachgerecht bewertet.

Roland Wegner bescheinigt dem Vorstand eine sorgfältige und verantwortungsbewusste Führung der Vereinsfinanzen und bedankt sich ausdrücklich bei der stellvertretenden Geschäftsführerin Renate Blum für die gewissenhafte Arbeit bei der Abwicklung der Finanzangelegenheiten des Vereins.

Abschließend beantragt Roland Wegner im Namen der Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025 durch die Mitgliederversammlung.

TOP 4 – Aussprache über den Geschäftsbericht

Der Vorsitzende eröffnet die Aussprache zum Geschäfts- und Kassenbericht.

Seitens der Mitgliederversammlung wird dem Vorstand ausdrücklich für die im Geschäftsjahr 2025 geleistete Arbeit gedankt. Die Mitglieder würdigen das außerordentlich vielfältige Veranstaltungs- und Projektprogramm sowie das hohe ehrenamtliche Engagement des gesamten Vorstandes und der zahlreichen Aktiven im Verein.

Weitere Wortmeldungen, Fragen oder Anregungen ergeben sich nicht.

TOP 5 – Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von **Jörg Berghöfer** wird die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025 beantragt.

Die Abstimmung wird vom 1. Vorsitzenden, **Michael D. Gutbier, M.A.**, durchgeführt. Die Mitglieder des Vorstandes enthalten sich bei der Abstimmung entsprechend den vereinsrechtlichen Gepflogenheiten ihrer Stimme.

Die Mitgliederversammlung beschließt daraufhin **einstimmig** die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025.



Michael D. Gutbier bedankt sich im Namen des gesamten Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen und die einstimmige Entlastung. Er verbindet seinen Dank mit einem ausdrücklichen Dank an alle Vorstandsmitglieder, Arbeitsgruppenleitungen sowie die zahlreichen ehrenamtlich Engagierten, die mit ihrem Einsatz maßgeblich zum erfolgreichen Vereinsjahr 2025 beigetragen haben.

TOP 6 – Haushaltsplan 2027

Der 1. Vorsitzende, **Michael D. Gutbier, M.A.**, stellt den Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2027 vor und erläutert die wesentlichen Eckpunkte der Planung.

Der geplante Haushalt umfasst ein Gesamtvolumen von **70.250,00 Euro**. Der Vorsitzende führt aus, dass die Haushaltsplanung die laufende Vereinsarbeit ebenso berücksichtigt wie die vorgesehenen Projekte und Veranstaltungen des Jahres 2027. Besondere finanzielle Schwerpunkte bilden dabei die Fortführung des Leitprojekts „>LEV< – Stadtgeschichte mit Zukunft“, die weitere Entwicklung des europäischen Projekts „StadtRäume“, die Arbeit an den **Leverkusener Geschichtswegen**, Ausstellungen, Publikationen sowie die historisch-politische Bildungsarbeit des Vereins.

Der Haushaltsplan basiert auf einer vorsichtigen und soliden Finanzplanung. Neben den Eigenmitteln des Vereins werden bereits bewilligte sowie beantragte Fördermittel berücksichtigt. Ziel bleibt es, die finanzielle Handlungsfähigkeit des Vereins dauerhaft zu sichern und gleichzeitig die erfolgreiche Projekt- und Bildungsarbeit fortzuführen.

Wortmeldungen zum Haushaltsplan erfolgen nicht.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung beschließt den Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2027 mit einem Gesamtvolumen von **70.250,00 Euro einstimmig**.

TOP 7 – Satzungsänderungen

Der 1. Vorsitzende, **Michael D. Gutbier, M.A.**, erläutert die vorgeschlagenen Satzungsänderungen. Er weist darauf hin, dass die vorgesehenen Änderungen den Mitgliedern bereits mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung vollständig übersandt worden sind.



Die vorgeschlagenen Änderungen betreffen

- die Ergänzung und Aktualisierung des § 2 (Zielsetzung und Tätigkeitsfelder),
- die Klarstellung der Einladungsregelung in § 10 (Mitgliederversammlung) sowie
- die erneute Bestätigung der bereits in der Mitgliederversammlung vom **15. Mai 2019** beschlossenen, jedoch bislang nicht in das Vereinsregister übernommenen Satzungsänderungen der §§ 11 und 12.

Änderung des § 2

Im Rahmen der Aussprache schlägt **Julius Leonard** vor, den neuen Absatz 4 wie folgt zu ergänzen:

„Der Verein bekennt sich zu den Grundwerten der freiheitlich-demokratischen Grundordnung **in der Bundesrepublik Deutschland.**“

Der Vorsitzende übernimmt diesen Vorschlag als redaktionelle Ergänzung.

Die Mitgliederversammlung beschließt anschließend die Änderungen des § 2 einschließlich dieser Ergänzung **mit zwei Enthaltungen.**

(Hier folgt der vollständige neue Wortlaut des § 2.)

Änderung des § 10

Anschließend erläutert der Vorsitzende die vorgeschlagene Neufassung des § 10 Abs. 3 (Mitgliederversammlung).

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Die Mitgliederversammlung beschließt die Änderung des § 10 **einstimmig.**

(Hier folgt der vollständige Wortlaut des § 10.)



Bestätigung der Satzungsänderungen aus dem Jahr 2019

Der Vorsitzende erläutert, dass die in der Mitgliederversammlung vom **15. Mai 2019** beschlossenen Änderungen der §§ 11 und 12 der Satzung seinerzeit versehentlich nicht in das Vereinsregister übernommen wurden. Zur Herstellung der registerrechtlichen Wirksamkeit ist daher eine erneute Beschlussfassung mit vollständigem Wortlaut erforderlich.

Die Mitgliederversammlung bestätigt die nachfolgenden Satzungsänderungen der §§ 11 und 12 der Satzung **einstimmig**.

TOP 8 – Wahl der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2027

Der 1. Vorsitzende erläutert die Regelungen der Satzung zur Wahl der Kassenprüfer und stellt fest, dass die Amtszeit der bisherigen Kassenprüfer endet und eine Neuwahl erforderlich ist.

Zur Wiederwahl stellen sich:

- **Roland Wegner** als Kassenprüfer,
- **Karin Scharnofske-Meyer** als Kassenprüferin sowie
- **Dürten Seeger** als stellvertretende Kassenprüferin.

Weitere Wahlvorschläge werden aus der Mitgliederversammlung nicht unterbreitet.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird zunächst darüber abgestimmt, die Wahl der beiden Kassenprüfer sowie der stellvertretenden Kassenprüferin **en bloc** durchzuführen. Die Mitgliederversammlung stimmt diesem Verfahren **einstimmig** zu.

Anschließend erfolgt die Wahl.

Die Mitgliederversammlung wählt

- **Roland Wegner** zum Kassenprüfer,
- **Karin Scharnofske-Meyer** zur Kassenprüferin sowie
- **Dürten Seeger** zur stellvertretenden Kassenprüferin

einstimmig für die Dauer eines weiteren Jahres.

Alle Gewählten erklären die Annahme ihrer Wahl.

TOP 9 – Wahl von Vorstandsmitgliedern

Der 1. Vorsitzende erläutert, dass der Vorstand gemäß § 11 der Satzung berechtigt ist, bis zur nächsten Mitgliederversammlung Beisitzer zu kooptieren. Von dieser Möglichkeit habe der Vorstand nach der letzten Jahreshauptversammlung Gebrauch gemacht und **Christian Hellmann** als Beisitzer kooptiert.

Michael D. Gutbier erinnert daran, dass Christian Hellmann dem Vorstand bereits in der Vergangenheit als Beisitzer angehörte. Aufgrund beruflicher Verpflichtungen habe er seine Vorstandstätigkeit seinerzeit vorübergehend ruhen lassen. Inzwischen habe er seine Bereitschaft erklärt, sich erneut dauerhaft in die Vorstandsarbeit einzubringen.

Christian Hellmann kandidiert für das Amt des Beisitzers. Aufgrund der Geburt seines Kindes kann er an der Mitgliederversammlung nicht persönlich teilnehmen. Dem Vorsitzenden liegt jedoch eine schriftliche Erklärung vor, in der Christian Hellmann seine Bereitschaft zur Kandidatur sowie für den Fall seiner Wahl die Annahme des Amtes erklärt.

Weitere Wahlvorschläge werden aus der Mitgliederversammlung nicht unterbreitet.

Die Mitgliederversammlung wählt **Christian Hellmann einstimmig** zum Beisitzer des Opladener Geschichtsvereins von 1979 e.V. Leverkusen.

Der Vorsitzende gratuliert Christian Hellmann zu seiner Wahl und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit im Vorstand.



TOP 10 – Planungen 2027 ff.

Der 1. Vorsitzende, **Michael D. Gutbier, M.A.**, gibt einen Ausblick auf die zukünftigen Arbeitsschwerpunkte des Opladener Geschichtsvereins und verweist auf die enge Zusammenarbeit mit dem Jülicher Geschichtsverein.

Er begrüßt hierzu nochmals herzlich **Guido von Büren**, Vorsitzenden des Jülicher Geschichtsvereins 1923 e.V. sowie stellvertretenden Vorsitzenden der Wissenschaftlichen Kommission des Opladener Geschichtsvereins, und bittet ihn, das gemeinsame Jahresprogramm 2027 sowie die vorgesehenen Publikationen vorzustellen.

Guido von Büren erläutert die inhaltliche Konzeption des Jahresprogramms und stellt die geplanten Vorträge, Exkursionen, Studienfahrten, Ausstellungen, Werkstattberichte und weiteren Veranstaltungen vor. Darüber hinaus informiert er über die für das Jahr 2027 vorgesehenen Publikationsvorhaben sowie die Fortführung der engen wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen dem Opladener Geschichtsverein und dem Jülicher Geschichtsverein.

Das Jahresprogramm 2027 wird der Niederschrift als Anlage beigelegt und ist Bestandteil dieses Protokolls.

Anschließend bittet der Vorsitzende den stellvertretenden Vorsitzenden des Opladener Geschichtsvereins, **Prof. Dr. Jürgen Mittag**, die weiteren Planungen zum Leitprojekt „>LEV< – Stadtgeschichte mit Zukunft“ vorzustellen.

Prof. Dr. Jürgen Mittag erläutert die wissenschaftliche Konzeption des Projektes und stellt insbesondere die beiden für die Jahre **2026 und 2027** vorgesehenen Sonderausstellungen sowie die begleitenden Publikations- und Vermittlungsprojekte vor. Er hebt hervor, dass das Projekt die Stadtentwicklung Leverkusens im 20. Jahrhundert in einen regionalen und europäischen Zusammenhang stellt und damit einen wesentlichen Beitrag zur historisch-politischen Bildungsarbeit des Vereins leistet.

Die Mitgliederversammlung würdigt die vorgestellten Planungen und bedankt sich bei Guido von Büren und Prof. Dr. Jürgen Mittag für ihre Ausführungen.

In der Aussprache der Planungen wird die Vielfalt und Bandbreite der Aktivitäten des OGV hervorgehoben und mit dem Hinweis verbunden, dass die Potenziale der Engagierten und Ehrenamtlichen im Blickfeld zu behalten seien.



Beschluss:

Die Mitgliederversammlung beschließt das vorgestellte Jahresprogramm 2027 einschließlich der vorgestellten Planungen und Projekte **einstimmig**.

TOP 11 – Verschiedenes

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ weist der 1. Vorsitzende auf die bevorstehende **Eröffnung der GeschichtsGalerie** in der Rathaus-Galerie Leverkusen am **Freitag, 3. Juli 2026**, hin.

Anschließend stellt **Bert-Christoph Gerhards**, Koordinator der Arbeitsgruppe GeschichtsGalerie, das neue Projekt vor. Er erläutert die Zielsetzung der GeschichtsGalerie als dauerhaftes Schaufenster der Leverkusener Stadtgeschichte und als neuen Ort der historisch-politischen Bildungsarbeit in der Innenstadt. Die GeschichtsGalerie soll künftig in wechselnden Ausstellungen historische Themen der Stadtgeschichte präsentieren, die Arbeit des Opladener Geschichtsvereins einer breiten Öffentlichkeit näherbringen und zugleich als niedrigschwelliger Begegnungs- und Informationsort für Bürgerinnen und Bürger dienen. Darüber hinaus informiert er über die erste öffentliche Veranstaltung in den neuen Räumlichkeiten, die **Ideenwerkstatt „Zukunft des OGV – Zielgruppen und Öffentlichkeitsarbeit“**, die am **25. Juli 2026** stattfinden wird und ausdrücklich allen interessierten Mitgliedern und Bürgerinnen und Bürgern offensteht.

Im weiteren Ausblick informiert der Vorsitzende über die bevorstehenden Aktivitäten des Vereins. Nach der traditionellen Sommerpause werde Ende August eine Studienreise nach **Oulu (Finnland)** durchgeführt. Den Höhepunkt des zweiten Halbjahres bilde anschließend die Veranstaltungsreihe vom **10. bis 14. September 2026**. In diesem Zeitraum finden der internationale Workshop **„Europa vor Ort – Stadtentwicklung, Demokratie und Erinnerungskultur in europäischen Städten“** im Rahmen des europäischen Projekts **„StadtRäume“**, die Eröffnung der Sonderausstellung **„Gewachsen. Geplant. Gelungen? Stadtentwicklung in Leverkusen“** sowie das **23. Leverkusener Geschichtsfest** statt. Der Vorsitzende lädt alle Mitglieder herzlich zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen ein und wirbt zugleich für eine aktive Unterstützung bei deren Durchführung.

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes **„Verschiedenes“** ergreift **Reinhold Braun** das Wort. Er erkundigt sich, ob der Opladener Geschichtsverein angesichts der Vielzahl an Projekten, Veranstaltungen und Aktivitäten möglicherweise zu viele Vorhaben gleichzeitig verfolge und ob diese mit den vorhandenen personellen Ressourcen dauerhaft zu bewältigen seien.



Der 1. Vorsitzende, **Michael D. Gutbier**, bedankt sich für die Anregung und führt aus, dass sich die Vereinsarbeit derzeit insgesamt sehr positiv entwickle. Nach einem zwischenzeitigen leichten Rückgang der Besucherzahlen im vergangenen Jahr seien die Veranstaltungen im Jahr 2026 wieder sehr gut besucht. Die hohe Resonanz bestätige den eingeschlagenen Weg des Vereins.

Zugleich verweist der Vorsitzende auf die im Frühjahr begonnene **Zukunftswerkstatt** sowie die geplante **Ideenwerkstatt** am 25. Juli 2026. Der Verein überprüfe seine Angebote, Veranstaltungsformate und Projekte kontinuierlich hinsichtlich ihrer Zielgruppenorientierung, ihrer Qualität und ihrer personellen Umsetzbarkeit. Ziel sei es, die Vereinsarbeit fortlaufend weiterzuentwickeln, Schwerpunkte zu setzen und dort, wo erforderlich, Anpassungen vorzunehmen. Die Vielzahl der Aktivitäten verstehe der Vorstand dabei nicht als Selbstzweck, sondern als Ausdruck eines lebendigen und zukunftsorientierten Vereins, der seine Angebote fortlaufend an den Interessen seiner Mitglieder und der Stadtgesellschaft ausrichte.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei allen Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme an der Jahreshauptversammlung, die konstruktiven Beiträge sowie das große ehrenamtliche Engagement im zurückliegenden Vereinsjahr. Er schließt die Mitgliederversammlung um **19:50 Uhr** und lädt die Anwesenden herzlich zum anschließenden öffentlichen Vortrag von **Prof. Dr. Ralf-Peter Fuchs** mit dem Titel „**Ordnung statt Freiheit? Die reformatorischen Konzepte von Herzog Johann III. von Kleve, Jülich und Berg, Graf von der Mark und Ravensberg**“ ein.



Michael D. Gutbier M.A.
1. Vorsitzender
Sitzungsleitung & Protokollführung

Anlagen

- Anlage 1** - Jahresprogramm 2027 (vollständige Übersicht)
- Anlage 2** - Vollständiger Wortlaut der Satzungsänderungen
- Anlage 3** – Anwesenheitsliste



Anlage 1

Jahresprogramm 2027 (vollständige Übersicht)

Programmänderungen 2026

- Workshop „Europa vor Ort“, 10.-14. September 2026

im Rahmen des Begleitprogramms der Ausstellung „Gewachsen. Geplant. Gelungen? Stadtentwicklung in Leverkusen“:

- Bürgerdialog „Stadtplanung und Bürgerbeteiligung“
- Tagesfahrt Niederlande

Programmplanungen 2027

Jahresthema 2027

„**Freiheit – Stadt – Gesellschaft**“

begleitende Projekte:

- StaR-UrbS 2.0
- >LEV<

Tagesfahrten:

30.01.2027	Bonn – Remagen
05.06.2027	Internationale Gartenausstellung (IGA)
25.09.2027	LVR-Freilichtmuseum Kommern
23.10.2027	Wuppertal – Langenberg

Mehrtagesfahrten:

02.–05.07.2027	Koblenz, Eifel und Mittelrhein (Koblenz, Mainz, Gerolstein, Nürburgring, Klöster)
----------------	--

Zu Gast ...

12.05.2027	im Römergrab Weiden
------------	---------------------

Ausstellungen:

bis 28.02.2027	<i>Gewachsen. Geplant. Gelungen? Stadtentwicklung in Leverkusen</i>
11.09.2027 – 27.02.2028	<i>Stadtgesellschaft in Leverkusen</i> Ausstellung zum Jahresthema „Freiheit – Stadt – Gesellschaft“ Konzeptionelle Grundlage: SKiL – Stadtkultur in Leverkusen



Vorträge/Vortragsreihen:

- | | |
|--------|--|
| 10.01. | Auftaktmatinee: „Karneval und Gesellschaft in Leverkusen (Quartierstreif Im Hederichsfeld) |
| 03.02. | Gesellschaft im Wandel (Forum) |
| 03.03. | Trügerischer Wohlstand. Eine Wirtschaftsgeschichte seit 1990 |
| 06.10. | Bürgerwille und Gebietsreform. Demokratieentwicklung und Neuordnung von Staat und Gesellschaft |
| 03.11. | Wandel des Sports. |
| 01.12. | Freiheit – Stadt – Gesellschaft (Forum) |

Bürgerdialoge:

Bürgerdialoge Stadtgeschichte mit Zukunft

- | | |
|------------|---|
| 08.06.2027 | Vereine als Orte gesellschaftlichen Engagements |
| 28.09.2027 | Demokratie und Bürgerbeteiligung vor Ort |

Projekt >LEV< - StadtGesellschaft

Begleitprogramm 2027 (verschiedene Formate: Bürgerrunden, Filmabende, Werkstattberichte, Vorträge, ...)
(Wander-)Ausstellung

Workshops im Rahmen StaR-UrbS 2.0:

- | | |
|----------------|--------------------|
| 22.–25.04.2027 | Villeneuve-d'Ascq |
| 17.–20.06.2027 | Schwedt/Oder |
| 14.–17.10.2027 | Racibórz (Ratibor) |

Jahrestage etc.:

- | | |
|---|--|
| 18.03.2027 | Tag der Demokratiegeschichte |
| 09.05.2027 | Europatag |
| 16.05.2027 (dritter Sonntag im Mai) | Internationaler Museumstag |
| 23.05.2027 | <i>Tag des Ehrenamtes</i> |
| 12.09.2027 (zweiter Sonntag im September) | <i>Tag des offenen Denkmals / European Heritage Days</i> |
| 03.10.2027 | Tag der deutschen Einheit |

Sonderveranstaltungen:

- | | |
|----------------|---|
| 22.-23.05.2027 | Zukunftswerkstatt „Quo vadis?“ |
| 23.05.2027 | Tag des Ehrenamtes |
| | Festveranstaltung: 15 Jahre Kooperationsvertrag / 20 Jahre Zusammenarbeit OGV – JGV |
| 12.09.2027 | Tag des offenen Denkmals / 24. Geschichtsfest |
| 8.-10.10.2027 | Aachen Tag der Landesgeschichte |



Gemeinsame Vorstandssitzungen:

22.05.2027 Leverkusen
 im Rahmen der Zukunftswerkstatt „Quo vadis“
16.10.2027 Jülich

Wissenschaftlicher Beirat OGV:

15.03.2027

Jahreshauptversammlung OGV:

07.04.2027

Treffen zwischen den Jahren:

27.12.2027

Dreikönigsaktivität:

10.01.2027

Publikationen

2026: Deutscher Orden im Rheinland
2026: StadtRäume – Jülich und Leverkusen (zur Doppelausstellung)
2026/27: OGV-Kurier 98
2027: 50 Jahre Leverkusen
2027: StadtRäume – Rheinland
XXXX: StadtRäume – Quellenedition – Briefwechsel Lucas-Duisberg
XXXX: StadtRäume – Rheinland-Oberschlesien
XXXX: StadtRäume – Europa
XXXX: „Marksteine deutscher Geschichte aus rheinischer Perspektive“

Anlage 2

Vollständiger Wortlaut der Satzungsänderungen

§ 2 Zielsetzung und Tätigkeitsfelder

- 1) Die Aufgaben des Vereins sind:
 - a) Förderung von Bildung und Erziehung; insbesondere historisch-politische Bildungsarbeit in den Bereichen allgemeine Geschichte, Regional- und Lokalgeschichte
 - und
 - b) Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten in Leverkusen; einen besonderen Schwerpunkt bildet hierbei die bis zum Jahre 1975 selbständige Kreisstadt Opladen mit ihren Stadtteilen Opladen, Lützenkirchen und Quettingen.
- 2) Diese Aufgaben sollen durch folgende Maßnahmen erreicht werden:
 - Schaffung und Unterhaltung **eines Instituts für Stadtkultur und Stadtgeschichte im Rahmen** eines historischen Zentrums für Leverkusen (ständige stadthistorische Ausstellung, Wechselausstellungen, Veranstaltungsort, Archiv) **sowie weitere Orte der Geschichte**.
 - Bildungsarbeit in Form von Vorträgen, Exkursionen, Reisen und Seminaren
 - Erhaltung von Kulturwerten im Rahmen von Archiven, Sammlungen und Ausstellungen
 - Vermittlung historischer Erkenntnisse (Publikationen, Ausstellungen, Medienarbeit, Veranstaltungen, ...)
 - Erforschung der Geschichte durch differenzierten Zugang (Quellenstudium, Oral History, Projektarbeit, ...)
 - Förderung und Unterstützung von Personen und Institutionen, die sich der Erforschung von Geschichte widmen.
- 3) Eine besondere Bedeutung kommt Partnerschaften mit anderen Geschichtsvereinen und ähnlichen Einrichtungen im In- und Ausland zu. Durch Austausch und Vergleich sollen das Auge geschärft und Vorurteile abgebaut werden.
- 4) **Der Verein bekennt sich zu den Grundwerten der freiheitlich-demokratischen Grundordnung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Seine historische Bildungsarbeit dient der Förderung von Demokratieverständnis, Toleranz und kritischem Geschichtsbewusstsein und tritt jeder Form der verzerrten oder ideologisch motivierten Darstellung von Geschichte sowie Extremismus und demokratiefeindlichen Bestrebungen entgegen.**



§ 10 Mitgliederversammlung

3) Die Mitgliederversammlung wird vom 1. Vorsitzenden oder bei dessen Verhinderung durch einen stv. Vorsitzenden mit einer Frist von mindestens 14 Tagen unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Dies geschieht in Form von schriftlichen Einladungen an alle stimmberechtigten Mitglieder (**auf dem Postweg und/oder elektronisch**).
Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die das 14. Lebensjahr vollendet haben.



Bestätigung der Satzungsänderungen vom 15. Mai 2019

Nachfolgende Änderungen der Satzung wurden bereits in der Jahreshauptversammlung am 15. Mai 2019 beschlossen, allerdings anschließend nicht eingetragen. Von daher erfolgte in der Jahreshauptversammlung am 1. Juli 2026 noch einmal eine protokollierte Bestätigung dieser Satzungsänderungen.

§ 11 Der Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus: a) dem Geschäftsführenden Vorstand, b) dem Ehrenvorstand, c) der Wissenschaftlichen Kommission und d) Beisitzern.
2. Der Geschäftsführende Vorstand besteht aus: dem/der 1. Vorsitzende(n); bis zu zwei stv. Vorsitzende(n); dem/der Geschichtswart; dem/der GeschäftsführerIn; bis zu zwei stv. GeschäftsführerInnen.
3. Vorstand im Sinne des § 26 Abs. 2 BGB ist der Geschäftsführende Vorstand. Jeweils zwei geschäftsführende Vorstandsmitglieder vertreten den Verein gemeinsam.
4. Der Ehrenvorstand besteht aus maximal fünf Ehrenmitgliedern, die aufgrund besonderer Verdienste auf Vorschlag des Vorstandes mit absoluter Mehrheit durch die Mitgliederversammlung auf Lebenszeit in den Ehrenvorstand mit einem Ehrenvorstandstitel (Ehrenvorsitzende(r), Ehrenvizevorsitzende(r), Ehrengeschichtswart, EhrengeschäftsführerIn und EhrenbeisitzerIn) berufen werden. Der Ehrenvorstand hat das Recht zur Mitwirkung an und Beratung der aktiven Vorstandsarbeit, jedoch kein ausschlaggebendes Stimmrecht.
5. Die wissenschaftliche Kommission besteht aus einem/einer Vorsitzenden und einem/einer stv. Vorsitzenden der Wissenschaftlichen Kommission und weiteren Kommissionsmitgliedern, welche auch Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes sein können. Alle drei Jahre erfolgt die Wahl der Kommissionsmitglieder sowie eines Schriftführers durch die Mitgliederversammlung. Der/die Ehrenvorsitzende hat beratende Funktion in der Wissenschaftlichen Kommission. Sie koordiniert die inhaltliche Arbeit des Vereins und setzt fachliche Impulse. Die wissenschaftliche Kommission hat folgende Aufgaben: Erarbeitung von Jahresthemen; Erarbeitung von Ausstellungsthemen; Erarbeitung von Programmangeboten / -strukturen; Erarbeitung von Forschungsfeldern; Erarbeitung von Publikationsthemen; Leitung des Wissenschaftlichen Beirates; inhaltliche Steuerung, Beratung und Begleitung von Projekten. Die Beschlüsse der Wissenschaftlichen Kommission sind durch den Schriftführer zu protokollieren.

6. Der Vorstand tagt in der Regel einmal im Monat, jedoch mindestens einmal im Quartal. Die Einladungen zu den Sitzungen erfolgen schriftlich durch den 1. Vorsitzenden oder bei dessen Verhinderung durch einen stv. Vorsitzenden, in der Regel zwei Wochen (in dringenden Fällen mindestens drei Tage) vorher unter Angabe der Tagesordnungspunkte. Die Sitzung wird durch den 1. Vorsitzenden oder bei dessen Verhinderung durch einen stv. Vorsitzenden geleitet.
7. Der Vorstand hat folgende Aufgaben: Leitung des Vereins zur Erfüllung der in der Satzung gestellten Aufgaben; Durchführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung; Rechnungslegung gegenüber der Mitgliederversammlung; Erarbeitung und Einhaltung eines Haushaltsplanes; Vorbereitung der Mitgliederversammlung; Erarbeitung und Verabschiedung eines Jahresprogramms.
8. Der Vorstand ist beschlussfähig bei der Anwesenheit der Hälfte der Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes. Er fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Sitzungsleiters. Die Beschlüsse sind zu protokollieren.
9. Die Vorstandsmitglieder vertreten sich bei Abwesenheit in ihren Aufgabenbereichen wechselseitig.
10. Die Wahl des Vorstandes erfolgt durch die Mitgliederversammlung auf drei Jahre. Der Vorstand bleibt nach Ablauf seiner Amtsdauer so lange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt ist; die Wiederwahl ist möglich. Der Vorstand ist befugt, falls eines seiner Mitglieder während seiner Amtszeit aus dem Vorstand ausscheidet bzw. Funktionen unbesetzt sind, sich bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung kommissarisch personell zu ergänzen. Darüber hinaus kann der Vorstand bis zur nächsten Mitgliederversammlung Mitglieder als Beisitzer kooptieren. Durch Beschluss der Mitgliederversammlung kann jederzeit ein Vorstandsmitglied aus wichtigen Gründen, z. B. bei grober Pflichtverletzung oder Unfähigkeit, seines Amtes enthoben werden.
11. Ein Vereinsmitglied kann nur ein Vorstandsamt innehaben. Ausnahme ist die kommissarische Besetzung einer Vorstandsfunktion bis zur nächsten Mitgliederversammlung.
12. Der Vorstand regelt die interne Aufgabenverteilung und alle weiteren Abläufe in einer Geschäftsordnung. Hierbei sind zwingend die Funktionen eines Schatzmeisters, eines Schriftführers/Protokollführers, eines Pressewartes und eines Webmasters zu regeln. Die interne Aufgabenverteilung wird den Mitgliedern zur Kenntnis gegeben. Alle in dieser Satzung aufgeführten Ordnungen sind nicht Satzungsbestandteil.

§ 12 Wissenschaftlicher Beirat

1. Die Wissenschaftliche Kommission beruft als Beratungsorgan für die inhaltliche historische Arbeit des Vereins einen wissenschaftlichen Beirat (fachkundige Mitglieder und externe Experten) ein.
2. Die Beiratssitzungen finden nach Bedarf statt, jedoch mindestens einmal jährlich. Die Einladungen zu den Sitzungen erfolgen schriftlich durch den Vorsitzenden der Wissenschaftlichen Kommission oder bei dessen Verhinderung durch den stv. Vorsitzenden der Wissenschaftlichen Kommission, in der Regel zwei Wochen (in dringenden Fällen mindestens drei Tage) vorher unter Angabe der Tagesordnungspunkte.
3. Der wissenschaftliche Beirat hat folgende Aufgaben:
 - Beratung über / Vorschläge für Jahresthemen;
 - Beratung über / Vorschläge für Ausstellungsthemen;
 - Beratung über / Vorschläge für Programmangeboten / -strukturen;
 - Beratung über / Vorschläge für Forschungsfeldern;
 - Aufzeigung von Synergien / Kooperationsfeldern;
 - Vorschlag von Publikationsthemen.
4. Der wissenschaftliche Beirat wird durch den Vorsitzenden der Wissenschaftlichen Kommission oder bei dessen Verhinderung durch den stv. Vorsitzenden der Wissenschaftlichen Kommission geleitet. Die Vorschläge des Beirates sind zu protokollieren (s. § 15).

Anlage 3

Anwesenheitsliste

liegt in der Original-Ablage vor.

